

— Voltigierer bereiten sich auf die Saison vor —



Mit Avallon und Le Coeur auf zu neuen Erfolgen

Warendorf (wst). Nach einer Saison ohne spezielles Voltigierpferd gehen die Voltigierer des Reitervereins Warendorf (RVW) mit zwei neuen vierbeinigen Kameraden wieder Gas, um in ihrer Domäne den Anschluss zu halten und in den Voltigierwettkämpfen wieder ganz oben mitzumischen.

Der siebenjährige schwarzbraune Avallon und der achtfährige Braune Le Coeur werden momentan auf ihre Aufgaben als Voltigierpferde des Vereins vorbereitet.

„Bis Anfang des vergangenen Jahres ist unsere beste Turniergruppe in der schweren Klasse gestartet, dann hatten wir leider kein Pferd mehr zur Verfügung, was eine Rückstufung in die Klasse M bedeutete“, bedauert Trainerin Sandra Wohlgemuth, die mit Renate Wallfahrt und Bianca Benzen das Samstags-Training leitet.

Insgesamt hat der Verein elf

Voltigiergruppen und nunmehr stünden auch schon die ersten Prüfungen an: „Aufgrund der erst beginnenden Ausbildung unserer neuen Pferde werden wir erst einmal auf Voltigierpferde-Prüfungen gehen, bei denen die Eignung der Pferde auf ihren Einsatz als Voltigierpferde überprüft werden. Und dann hoffen wir ab Mai bei einem Turnier in Sendenhorst wieder durchstarten zu können“, machen sich Trainerinnen und Voltigierer Hoffnung auf wieder erfolgreiche Zeiten auf dem Rücken der Pferde.

„Fit sind wir, selbst als wir kein Pferd hatten, haben wir bei ‚Horses and Dreams‘, einer Voltigierveranstaltung, bei der die Figuren auf dem Holzpferd abgefragt werden, gewonnen“, freut sich Sandra Wohlgemuth über den jüngsten Erfolg. Aber mit Pferd sei es natürlich noch viel schöner. Und darauf trainieren sie und die vielen Voltigierer im Verein eifrig hin.

Freuen sich über die beiden neuen Pferde: (v.l.) Renate Wallfahrt (Trainerin), Nele Frense, Lina Bröckelmann, Sandra Wohlgemuth (Trainerin), Hanna Korrenbreer, Johanna Waltherr, Melina Konekamp, Leonie Unger, Charlotte Müller, Caroline Reckordt und Bianca Benzen (Trainerin).

Bild: Stock